



SCHWEIZERISCHER FELDPPOST-VERBAND

ASSOCIATION SUISSE
DE LA POSTE DE CAMPAGNE

ASSOCIAZIONE SVIZZERA
DELLA POSTA DA CAMPO



Die Feldpost La Poste de campagne La Posta da campo

Mitteilungsblatt des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Organe de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Organo dell'Associazione Svizzera della Posta da campo



82. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Stephan Gilgen, Weidweg 3 A, 4441 Thürnen
Aufgabeort: 6000 Luzern 30
Auflage: 500 Exemplare
Erscheint 2-mal jährlich

Nächste Ausgabe: Heft 1/2019 Mitte März 2019
Redaktionsschluss: Heft 1/2019 1. Februar 2019

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes:
Adj Uof Walter Gisler Oberbeigi 1
6074 Giswil
E-Mail: walter.gisler@vtg.admin.ch

Korrespondenz: An den Präsidenten
Mutationen: An den Mutationsführer

Inhaltsverzeichnis Sommaire Sommario

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes	4
Willkommen in Leimiswil	5
Bericht über die Feldpost-Tagung in Dübendorf	6
Teilnehmer Feldpost-Tagung in Dübendorf	11
Rangliste Standschiessen 300 m, Kat. SFPV und Gäste	18
Rangliste Pistolenschiessen 25 m, Kat. SFPV und Gäste	20
Rangliste HG-Wettkampf, Kat. SFPV	22
Protokoll der 78. Generalversammlung vom 14. April 2018, Dübendorf	24
Impressionen der Generalversammlung	37
Wm Paul Gränicher, unser neues Ehrenmitglied	41
Ehrungen	42
Vorführung der Compagnie 1861	45
Bericht vom Auslandsaufenthalt unseres Präsidenten (Zweiter Teil)	47
Zur Pensionierung von Adj Uof Marcel Murbach (Wpl FP Uof Bremgarten)	50
Neues aus dem Waffenplatz-Postdienst	54
Das BÜRO SCHWEIZ gewinnt einen Preis der Samaritervereinigung Bern	56
«Perlgraue Histörchen» – Aus dem Alltag der Feldpost	59
Kreuzworträtsel	62

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione Svizzera della Posta da campo

Präsident

Adj Uof
Stephan Gilgen

Weidweg 3A
4441 Thürnen
Mobile: 079 432 73 69
Tel. G: 061 971 59 77
E-Mail: stephan.gilgen@gmail.com



Sekretär

Adj Uof
Manuel Kurmann

Werkstrasse 12
6102 Malters
Mobile: 079 270 00 81

E-Mail: manuel.kurmann@vtg.admin.ch



Kassier

Wm
Hansruedi Häny

Poststrasse 13
5076 Bözen
Mobile: 079 766 11 54
Tel. P: 062 876 15 65
E-Mail: haenny@bluewin.ch



**Redaktor /
Besondere Aufgaben**

Adj Uof
Walter Gisler

Oberbeigi 1
6074 Giswil
Mobile: 076 335 96 89
Tel. P: 041 675 24 65
E-Mail: walter.gisler@vtg.admin.ch



Leitung Wettkämpfe

Kpl
Pascal Lutz

Steinbühlweg 20/11
4123 Allschwil
Mobile: 079 620 31 05

E-Mail: pascal_lutz2@hotmail.com



Fotograf / Mutationen

Adj Uof
Hans Ulrich Kauer

Sinfonieweg 1
3308 Grafenried
Mobile: 079 634 74 50

E-Mail: kauer.hu@bluewin.ch



Archivar

Wm
Harry Bruderemann

Hauptstrasse 70
4522 Rüttenen
Mobile: 079 306 99 84
Tel. P: 032 623 09 12
E-Mail: harry.bruderemann@bluewin.ch



Links:

Zum Feldpost-Verband:
<http://sfpv.feldpost.biz>
Zum Feldpost Heft:
<http://die.feldpost.biz>



Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder, geschätzte Aktivmitglieder, werte Gäste, liebe Feldpostkameradinnen und Feldpostkameraden.

2019 findet unser Anlass in Leimiswil statt. Leimiswil ist ein Bauerndorf mit ca. 465 Einwohnern. Das Dorf besteht aus vielen Einzelhöfen und liegt auf 520–740 m.ü.M. Seit 1.1.2011 gehört Leimiswil zur politischen Gemeinde Madiswil. Bekannt ist die Firma Lüthi Aufzüge, Hadorn's Güllentechnik und der «Lindentunnel», der Herzogenbuchsee mit Huttwil verbindet. Ich möchte nicht mehr verraten, kommt

doch einfach am Samstag 27. April 2019 nach Leimiswil.

Das OK freut sich euch in Leimiswil begrüßen zu dürfen.

Gfr Urs Friedli, OK-Präsident



Bericht über die Feldpost-Tagung in Dübendorf

Am 14. April 2018 fand erstmals in der Geschichte des Schweizerischen Feldpost-Verbandes die Tagung in Dübendorf statt.

Die Tagung begann am Samstagmorgen und endete am Samstagabend.

Einige Kameraden fanden sich schon am Freitagabend im Hotel Bahnhof und Hotel Sonnenthal ein, um sich schon gemeinsam auf die Tagung zu freuen.

Am Samstagmorgen trafen ab 08.30 Uhr rund 60 Verbandsmitglieder im Skyguide-Gebäude ein. Diese holten anschliessend im Tagungsbüro ihre Bons für die UWK- und Schiess-Wettkämpfe ab.

Nach den Wettkämpfen fand das Mittagessen und die Generalversammlung im Restaurant Hangar 11 statt.

An der Generalversammlung hielten Divisionär Müller Bernhard Kdt LW sowie Kantonsrätin Hofer Jacqueline und Stadträtin Hänni Susanne sehr interessante Referate.

Der C Feldpost, Oberst Affolter Fritz, und der Vize-Präsident LKMD Oberst i Gst Schwarzenberger Alois, überbrachten während der Generalversammlung Grussworte.

Von der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Chef Kantonaales Zeughaus Zürich, bedankte sich Herr Kurt Hodel für die Einladung.

An der GV und Rangverkündigung war die Fahnenwache der Cp 1861 anwesend. Zur Ehre unseres Verbandes, trug der Fähnrich, Burlet Jürg (Buchautor Geschichte der eidg. Militäruniformen 1852 bis 1992), die Feldpostuniform eines Feldpost Adjutant Unteroffizier Ordonnanz 1888 aus seiner privaten Sammlung.

Gespannt wartete man nach der GV auf die Rangverkündigung der Gewinnerinnen und der Gewinner, die je nach Leistung und Rangordnung der Wettkämpfe, dank unseren grosszügigen Sponsoren, einen Preis in Empfang nehmen konnten.

Nach der Rangverkündigung meldete der Kp Kdt, Oblt Streiff Tobias, der Cp 1861 vom Unteroffiziersverein Uster sich beim C Feldpost, Oberst Affolter Fritz, zur Darbietung der Cp 1861 bereit.

Anschliessend konnten wir eine sehr interessante Darbietung der Cp 1861 geniessen und am Schluss konnte man noch Fragen stellen betreff Uniform/Bewaffnung.

Zum Abschluss der Tagung konnten noch alle, im Foyer der Skyguide, einen reichhaltigen Apéro geniessen. Anschliessend machten sich alle glücklich, zufrieden und mit schönen Erinnerungen wieder auf den Heimweg.

Ich bedanke mich, als OK-Präsident, im Namen meines Organisationskomitees recht herzlich bei allen Teilnehmern und Gästen für die Teilnahme an der Feldpost-Tagung 2018.

Wir freuen uns schon alle auf die nächste Feldpost-Tagung am 27. April 2019 in Leimiswil/Madiswil.

Herzliche Grüsse vom OK der Feldpost-Tagung Dübendorf

Adj Uof Suter Pascal

Für Interessierte:

auf der Homepage www.1861.ch sind einige Bilder (unter Fotos Miliz) von der Tagung 2018 zu sehen.



Impressionen von der Feldpost-Tagung 2018 in Dübendorf.







Portraitbilder der Teilnehmer an der Feldpost-Tagung 2018 in Dübendorf

Nun ist der Schweizerische Feldpost-Verband bereits 80 Jahre alt. Dies war der Anlass, einmal allen Teilnehmern eine Plattform zu geben.

Wir haben deshalb alle 55 Verbandsmitglieder, welche an der Tagung 2018 in Dübendorf teilgenommen haben, fotografiert und auf den folgenden Seiten in alphabetischer Reihenfolge abgebildet.



Affolter Fritz



Bachmann Werner



Beyeler Bernard



Beyeler Fredu



Bleiker Werner



Christen Hermann



Czerwik Peter



Dammann Johann



Dubach Toni



Dürig Max



Dürst Matthias



Eggimann Peter



Eisenlohr Richard



Fischer Albert



Friedli Urs



Gilgen Stephan



Gisler Walter



Glardon Adrien



Gränicher Paul



Grünig Samuel



Hännly Hansruedi



Hefti Markus



Horber Otto



Huber Rolf



Imhof Alfred



Jegge Martin



Käsermann Hans



Kauer Hans Ulrich



Kengelbacher Sepp



Kissling Joël



Küng Marco



Kurmann Manuel



Kuster André



Landolt Edi



Lindegger Walter



Lussi Sepp



Lütolf Hermann



Lutz Pascal



Müller Thomas



Ott Peter



Plüss Dominik



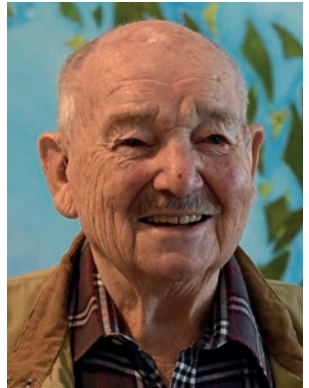
Plüss Markus



Rüegg Roland



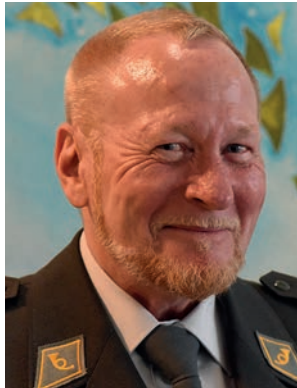
Rutschi Peter



Schmid Hans



Schneider Urs



Senn Daniel



Stark Hanspeter



Steiger Josef



Störchlin Willy



Suter Pascal



Wenger Hanspeter



Wick Bruno



Wiesli Alois



Wiget Beat



Adj Uof André Kuster mit seiner Familie.

Wenn jemand Interesse an seinem Bild hat, kann er sich beim Fotografen melden. Per Mail: kauer.hu@bluewin.ch oder per Post: Hans Ulrich Kauer, Sinfonieweg 1 3308 Grafenried



Fw Adrien Glardon, mit seinen beiden Kindern und seiner Lebenspartnerin.

Rangliste Standschiessen 300 m, Kat. SFPV

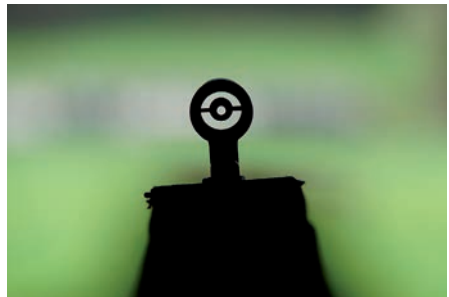
Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1	Wm	Wiesli	Alois	36	10	5	8	7	9	10	8	9	9	10	2	87
2	Hptfw	Senn	Daniel	56	10	8	9	9	7	8	7	8	10	9	2	87
3	Gfr	Friedli	Urs	58	8	9	9	9	9	7	5	10	10	8	2	86
4	Adj Uof	Jegge	Martin	63	10	8	7	8	8	9	8	8	10	9		85
5	Kpl	Lutz	Pascal	88	4	7	7	10	10	9	10	10	8	9		84
6	Wm	Ott	Peter	62	9	9	8	10	8	3	10	8	8	9		82
7	Adj Uof	Gilgen	Stephan	69	10	8	8	9	9	5	10	9	8	6		82
8	Wm	Bachmann	Werner	52	8	8	8	8	9	9	8	7	7	8	2	82
9	Hptm	Eggimann	Peter	62	8	7	9	9	9	7	9	8	7	6		79
10	Adj Uof	Hefti	Markus	68	8	10	8	8	6	9	8	6	9	7		79
11	Adj Uof	Gisler	Walter	58	7	7	7	9	9	9	7	7	6	9	2	79
12	Fw	Gardon	Adrien	72	8	7	9	7	7	9	7	8	10	6		78
13	Wm	Christen	Hermann	59	8	8	8	8	8	7	9	6	8	8		78
14	Oberst	Affolter	Fritz	64	8	9	5	8	6	8	8	9	9	8		78
15	Adj Uof	Kurmann	Manuel	88	6	8	7	6	7	8	7	7	9	10		75
16	Wm	Hänny	Hansruedi	61	8	9	9	6	4	6	7	7	7	8		71
17	Wm	Gränicher	Paul	44	2	7	9	10	6	9	0	9	8	8	2	70
18	Adj Uof	Suter	Pascal	68	7	8	6	8	7	6	8	8	6	3		67
19	Oberstlt	Czerwik	Peter	71	3	0	7	8	6	10	7	9	8	4		62
20	Fw	Kissling	Joël	95	6	4	9	6	0	9	2	0	4	5		45

Rangliste Standschiessen 300 m, Kat. Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1		Hofer	Jaqueline	69	3	4	2	4	8	1	8	5	0	8		43



1. Rang: Wm Alois Wiesli
2. Rang: Hptfw Daniel Senn 3. Rang: Gfr Urs Friedli



Rangliste Pistolenschiessen 25 m, Kat. SFPV

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Hptfw	Stark	Hanspeter	77	28	48	47	47	170
2	Kpl	Lutz	Pascal	88	27	48	49	46	170
3	Sdt	Dürig	Max	57	30	47	48	45	170
4	Wm	Ott	Peter	62	29	48	47	41	165
5	Fw	Gardon	Adrien	72	29	48	42	45	164
6	Hptfw	Senn	Daniel	56	29	46	45	44	164
7	Hptfw	Plüss	Dominik	79	27	47	45	44	163
8	Fw	Lussy	Josef	32	30	41	43	47	161
9	Adj Uof	Jegge	Martin	63	28	44	44	44	160
10	Oberst	Beyeler	Bernard	45	28	36	43	45	152
11	Oberst	Affolter	Fritz	64	24	38	38	49	149
12	Wm	Hänny	Hansruedi	61	26	40	43	37	146
13	Maj	Wiget	Beat	55	23	38	45	38	144
14	Wm	Grünig	Samuel	55	26	37	43	38	144
15	Adj	Kurmann	Manuel	88	14	45	44	35	138
16	Wm	Rüegg	Roland	71	17	39	31	44	131
17	Oberstlt	Czerwik	Peter	71	24	28	37	30	119
18	Adj Uof	Suter	Pascal	68	17	38	37	17	109
19	Gfr	Müller	Thomas	79	17	20	38	29	104
20	Fw	Kissling	Joël	95	20	41	26	16	103
21	Adj Uof	Hefti	Markus	68	16	26	20	26	88
22	Adj Uof	Gisler	Walter	58	14	31	8	16	69
23	Gfr	Friedli	Urs	58	16	6	9	18	49

Rangliste Pistolenschiessen 25 m, Kat. Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1		Brand	Lisa	72	26	44	46	43	159
2		Perez	Felipe	97	25	37	41	29	132
3		Gardon	Noelle	2004	22	19	13	37	91
4		Gardon	Cédric	2006	24	31	23	7	85
5		Hofer	Jaqueline	69	0	18	8	26	52



1. Rang: Hptfw Hanspeter Stark
2. Rang: Kpl Pascal Lutz 3. Rang: Sdt Max Dürig



Rangliste HG-Wettkampf, Kat. SFPV

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte□(beste Passe)	2. Passe	3. Passe
1	Adj Uof	Kurmann	Manuel	88	10	8	0
2	Wm	Bachmann	Werner	52	8	5	3
3	Hptm	Eggimann	Peter	62	7	6	5
4	Adj Uof	Kuster	André	63	7	0	0
5	Adj Uof	Gisler	Walter	58	5	5	2
6	Wm	Hänny	Hansruedi	61	5	5	2
7	Wm	Rüegg	Roland	71	5	3	3
8	Wn	Käsermann	Hans	61	5	3	2
9	Kpl	Lutz	Pascal	88	5	2	0
10	Fw	Glardon	Adrien	72	5	0	0
11	Gfr	Küng	Marco	78	5	0	0
12	Maj	Wiget	Beat	55	3	3	0
13	Oberstlt	Czerwik	Peter	71	3	0	0
14	Wm	Christen	Hermann	59	3	0	0
15	Wm	Gränicher	Paul	44	3	0	0
16	Wm	Wiesli	Alois	36	2	0	0
17	Gfr	Friedli	Urs	58	2	0	
18	Gfr	Fernandez	Alberto	88	0	0	0



1. Rang: Adj Uof Manuel Kurmann

2. Rang: Wm Werner Bachmann

3. Rang: Hptm Peter Eggimann



Protokoll der 78. Generalversammlung

Samstag, 14. April 2018 Restaurant Hangar 11, Dübendorf

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Entschuldigungen

2. Wahl der Stimmenzähler

2.1 Präsenz

3. Protokoll der 77. Generalversammlung vom 29.4.2017 in Glarus

erschieden im Heft «Die Feldpost» 2/2017 in Deutsch und Französisch 1/2018

4. Jahresbericht des Präsidenten

erschieden im Heft 1/2018

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse 2017 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2018

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2017 in Glarus

(kann bei den Rechnungsrevisoren eingesehen werden)

5.3 Revisorenbericht

5.4 Budget 2018 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2018

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2018

6. Anträge

6.1 Des Vorstands

6.2 Der Mitglieder

(diese sind bis 5. April 2018 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)

7. Wahlen (Amtsperiode 2018–2020)

7.1 Kassier

7.2 Präsident

7.3 Übriger Vorstand

8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2019

9. Ehrungen

10. Mitteilungen des Vorstands

10.1 Mitgliederbestand / Mutationen

10.2 Diverse Dankeschön

11. Verschiedenes

11.1 Des Vorstands

11.2 Der Mitglieder

1. Begrüssung

Um 15.10 Uhr eröffnet der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan die 78. ordentliche Generalversammlung des SFPV im Restaurant Hangar 11 in Dübendorf. Er begrüsst alle Gäste, Ehrenmitglieder und die Verbandsmitglieder.

Besonders begrüsst er:

Kantonsrätin	Frau Hofer Jacqueline
Stadträtin	Frau Hänni Susanne
Kant. Zeughaus	Herr Hodel Kurt, Chef Kantonales Zeughaus ZH
Divisionär	Müller Bernhard, Kdt Luftwaffe
Oberst i Gst	Schwarzenberger Alois, Vize Präsident LKMD
Oberst	Affolter Fritz, Chef Feldpost der Armee
Oberstlt	Wenger Hanspeter, Feldpostdirektion

Die anwesenden Ehrenmitglieder (alphabetisch)

Wm	Bachmann Werner
Oberst	Beyeler Bernard
Hptm	Dammann Jo
Hptm	Eggimann Peter
Wm	Imhof Alfred
Adj Uof	Landolt, Edi
Fw	Lindegger Walter
Wm	Lütolf Hermann
Adj Uof	Plüss Markus
Wm	Schmid Hans
Major	Wiget Beat

1.1 Folgende Entschuldigungen sind eingegangen (nach Dienstgrad):

Oberst	Bollhalder Rolf
Adj Uof	Biswas Krishna
Adj Uof	Gabriel Rudolf
Adj Uof	Gygax Heinz
Adj Uof	Hässig Anton
Adj Uof	Müller Theodor
Adj Uof	Murbach Marcel
Adj Uof	Pfaff Heinrich
Adj Uof	Ramseier Thomas
Adj Uof	Stucki Godi
Fw	Lerch Hans
Wm	Brudermann Harry
Wm	Jutzi Peter
Wm	Rickli Bruno
Wm	Schwegler Hans
Kpl	Lerch Hans
Gfr	Gerber Vinzenz

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident folgende Feldpostkameraden vor:

- Adj Uof Plüss Markus zählt die linke Seite
- Adj Uof Jegge Martin zählt die mittlere Seite plus den Vorstand
- Hptfw Plüss Dominik zählt die rechte Seite

Die drei werden einstimmig gewählt.

2.1 Präsenz

Total Anwesende 60, davon 5 Gäste.

Stimmberechtigt sind somit 55.

Das Absolute mehr ist mit 28 Stimmen erreicht.

Die 2/3 Mehrheit ist bei 37 Stimmen erreicht.

Der Präsident übergibt an den ersten Gastredner, Div. Müller Bernhard.

Div. Müller Bernhard begrüsst alle Feldpöstler recht herzlich und richtet seine interessanten und herzlichen Worte an die Anwesenden.

3. Protokoll der 77. Generalversammlung vom 29.4.2017 in Glarus erschienen im Heft «Die Feldpost» 2/17 in Deutsch und Französisch 1/18

Der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll hat.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Präsident darüber abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Der Präsident dankt dem Sekretär für seine Arbeit und für das ausführliche Protokoll.

4. Jahresbericht des Präsidenten erschienen im Heft «Die Feldpost» 1/2018

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zu seinem Jahresbericht hat.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird darüber abgestimmt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident übergibt für die weiteren Grussworte an Frau Kantonsrätin Hofer Jacqueline. Frau Kantonsrätin Hofer Jacqueline überbringt der Versammlung die besten Wünsche aus der Politik und stärkt der Armee mit Ihrem Referat den Rücken.

5. Rechnungsablage

Der Präsident übergibt nun das Wort dem Kassier Wm Hänni Hansruedi.

5.1 Verbandskasse 2017 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2018

Der Kassier gibt folgendes über die Kasse bekannt:

Wenn wir die Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen haben wir einen Einnahmenüberschuss von CHF 2711.06.

Das Vermögen der PostFinance Konto und der Warenwert im Archiv liegt zusammen bei CHF 21151.73.

Einnahmen:

- Der Bundesbeitrag Heer ist etwas kleiner ausgefallen da wir etwas weniger Mitglieder sind.

Ausgaben:

- Bei der Herstellung des Verbandheftes sind neu Satzkosten angefallen, welche uns die letzten zwei Jahre nicht verrechnet wurden.

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2017 in Glarus

Über die Abrechnung der Tagungskasse von Glarus orientiert Wm Hänni Hansruedi wie folgt:

Von der Tagung in Glarus haben wir CHF 1300.00 zurückerstattet bekommen.

Der Kassier Wm Hänni Hansruedi fragt die Versammlung an, ob jemand noch Fragen zur Abrechnung hat.

Der Kassier Wm Hänni Hansruedi dankt der Tagungskassiererin Imhof Trudi für die exakt geführte Tagungskasse.

5.3 Revisorenbericht

Gfr Friedli Urs liest den Revisorenbericht der Versammlung vor. Die Verbandskasse 2017 und die Tagungskasse 2017 sind am 27. Februar 2018 geprüft worden. Die Buchhaltung ist periodengerecht geführt und die Grundsätze der Buchhaltung sind eingehalten. Die Rechnung schliesst mit einer Vermögensvermehrung von CHF 2711.06 ab. Das Eigenkapital beträgt CHF 21151.73.

Die beiden unterzeichnenden Revisoren Gfr Friedli Urs und Adj Uof Gygax Heinz empfehlen der Versammlung, die Verbandskasse und die Tagungskasse zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Sie danken den beiden Kassieren für die saubere und übersichtliche Kassenführung.

Der Präsident lässt über die Kassenabrechnung sowie den Revisorenbericht abstimmen.

Die Versammlung genehmigt die Kassenabrechnung einstimmig.

Adj Uof Gilgen Stephan dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit.

Der Präsident lässt über die Rechnung 2017 abstimmen.

Dem Kassier wird einstimmig und unter Applaus Décharge erteilt.

5.4 Budget 2018

Der Kassier stellt das Budget für 2018 vor. Dies kann jeder im Feldpostheft 1/2018 auf Seite 31 nachlesen. Nach seiner vorsichtigen Berechnung ergibt es dieses Jahr einen geschätzten Überschuss von CHF 400.00.

Der Kassier Wm Hänni Hansruedi fragt die Versammlung an, ob jemand noch Fragen zum Budget 2018 habe.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Kassier Wm Hänni Hansruedi lässt über das Budget 2018 abstimmen.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2018 einstimmig.

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2018

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag für das Rechnungsjahr 2018 so zu belassen, wie er ist.

Aktive	CHF 30.00
Freimitglieder	freiwilliger Beitrag
Ehrenmitglieder	freiwilliger Beitrag
Gönner	CHF 15.00 (Mindestbeitrag)
Vorstand	beitragsfrei

Der Kassier fragt die Versammlung, ob jemand einen anderen Vorschlag hat. Da keine Wortmeldung kommen, wird darüber abgestimmt.

Die Versammlung genehmigt die oben genannten Jahresbeiträge einstimmig.

Totenehrung

Unser Präsident bittet die Versammlung, sich für die Totenehrung zu erheben. Folgender Feldpostkamerad des Feldpost-Verbandes hat uns im vergangenen Jahr leider für immer verlassen:

Wm Bäschlin Kurt Schaffhausen

Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Während der Fahnenwache der historischen Kp 1861 gedenken wir dem verstorbenen Feldpostkameraden.

6. Anträge

6.1 Des Vorstandes:

Der Antrag des Vorstandes wird vorgelesen durch Adj Uof Kurmann Manuel:
Wir haben uns Gedanken um die Zukunft des Verbandes gemacht.

Ich glaube wir sind uns alle einig, um unseren Verband langfristig zu erhalten, brauchen wir junge und motivierte Neumitglieder. Mit der schrittweisen Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee seit 01. Januar dieses Jahres und der damit verbundenen Neuorganisation in der Ausbildung, sehen wir Chancen die wir packen müssen.

Die zukünftigen Feldpost Unteroffiziere Stufe Bataillon absolvieren neu wieder eine normale RS mit anschliessender Unteroffiziersschule. Danach kehren sie zurück zur Stammschule wo sie während 6 Wochen ihren Praktischen Dienst für

die allgemeine Grundausbildung der neuen RS leisten. Erst dann kommen sie zur Fachdienstausbildung der Feldpost. Die ausgebildeten Wm absolvieren danach die restlichen 9 Wochen in der Regel bei der Stamm- Schule unter fachtechnischer Aufsicht des Wpl FP Uof auf Platz.

Durch den Wechsel vom Kpl zum Wm erhoffen wir uns durch die längere Ausbildung motiviertere AdA.

Wir schlagen der Generalversammlung vor, nicht nur die jährlich ca. 30 neuen Wm bei Ihrer ersten Tagungsteilnahme als Gäste einzuladen, sondern auch die jährlich ca. 30 Kasernen Postordonnanzen. Im Jahr 2017 konnte der Verband einen Kapitalzuwachs von CHF 2711.00 verbuchen. Es ist stark zu bezweifeln das wir jährlich die Hälfte der AdA überzeugen können an der Tagung teilzunehmen aber machen wir ein Beispiel mit 30 Personen:

30x Mittagessen und Schiess-Wettkämpfe (ohne Reiseentschädigung) hätte für diese Tagung einen Aufwand von CHF 2550.00 ergeben. Wir hätten also immer noch CHF 161.00 vorwärts gemacht.

(Der Vorstand rechnet vorsichtig mit 10% der 60 AdA, also ca. 6 Teilnehmer.)

Um die Feldpöstler an die Tagung und schlussendlich in den Verband zu bekommen müssen die Wpl FP Uof und die Ausbildner der Feldpostdirektion ihren Teil dazu beitragen. Mit der Einladung zur ersten Tagung und dem Grossteil der Kostenübernahme sollte jedoch das Fundament zu einer erfolgreichen Anwerbung gelegt sein.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Antrag.

Adj Uof Plüss Markus:

In seinen 14 Jahren als Mutationsführer gab es etliche neu Mitglieder welche das erste Jahr gratis geführt wurden und danach hinausgeworfen werden mussten, weil sie ab dem zweiten Jahr keine Beiträge zahlten. Adj Uof Plüss Markus hat bedenken, dass wir unnötig Kosten und Aufwand haben und danach dasselbe passiert. Deshalb ist er gegen den Vorschlag.

Gfr Friedli Urs:

Gfr Friedli gibt zu bedenken das etwas unternommen werden muss, auch wenn der gewünschte Erfolg ausbleiben sollte. Seine Erfahrung aus der Holland Marschgruppe stimmt ihn zuversichtlich, wenn er sieht wie die jungen wieder vermehrt mitmachen. Gfr Friedli bittet die Versammlung den Antrag anzunehmen.

Hptfw Plüss Dominik:

Hptfw Plüss fragt ob es ein Zeitfenster gibt in welchem dies erprobt wird.

Adj Uof Kurmann Manuel sagt, dass dieser Versuch jederzeit gestoppt werden kann, falls dies von der Versammlung gewünscht wird.

Oberst i Gst Schwarzenberger Alois (Vize Präsident LKMD):

Oberst i Gst Schwarzenberger gibt bekannt, dass Kkdt Baumgartner Daniel zusammen mit der LKMD/ SAT entschieden hat, dass neu jeder Absolvent einer Kaderschule an einem ausserdienstlichen Anlass teilnehmen muss. Ebenfalls eine Gruppe AdA aus den jeweiligen Rekrutenschulen. Die Kosten dafür übernimmt die zuständige Kaderschule und kann diese bei der SAT zurückfordern. Der Feldpostverband muss sich also bei der zuständigen Kaderschulung der Feldpost melden und das Datum der Tagung bekannt geben. Es gilt abzuklären ob die AdA während dem praktischen Dienst zu Gunsten einer Feldposttagung von den Schulen am Freitagabend oder Samstagmorgen entlassen werden.

Wm Imhof Alfred:

Wm Imhof ist der Meinung, wenn jemand dem Verband beitreten will tut er dies aus freien Stücken und sonst wird er es bleiben lassen.

Adj Uof Jegge Martin:

Adj Uof Jegge mahnt, dass der Verband dringend Neumitglieder braucht. Adj Uof Jegge fragt in die Runde was wir sonst mit unserem Kapital machen sollen, wenn nicht in den Nachwuchs zu investieren. Er ist deshalb der Meinung, dass der Antrag des Vorstandes angenommen werden soll und wir nach ein paar Jahren Resümee ziehen.

Adj Uof Dürst Matthias:

Adj Uof Dürst gibt zu bedenken, dass wir zwecks Datenschutz zuerst sauber abklären sollen, ob wir die Adressen der AdA verwenden dürfen.

Da keine weitere Wortmeldung kommen lässt der Präsident abstimmen.

Der Antrag zu Abstimmung:

Automatische Einladung zur ersten Tagung der jährlich ca. 60 neuausgebildeten AdA mit Kostenübernahme für das Mittagessen und die Schiesswettkämpfe (Keine Reiseentschädigung und UWK wird selber bezahlt).

Wer dem Antrag des Vorstandes zustimmt bezeuge dies mit Handerheben.

Der Antrag wird mit einer grossen Mehrheit angenommen.

6.2 Der Mitglieder:

(diese sind bis 5. April 2018 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)

Der Präsident gibt bekannt, dass ein Antrag fristgerecht eingegangen ist. Adj Uof Gilgen Stephan gibt das Wort an Wm Bachmann Werner und dieser liest nachfolgenden Antrag vor:

Ernennung von Wm Gränicher Paul zum Ehrenmitglied.

Die Ernennung zum Ehrenmitglied ist eine Auszeichnung für seine über 50. jährige aktive Zugehörigkeit zu unserem Verband. Wurde er doch an der 77. Generalversammlung 2017 in Glarus für seine 50. malige Tagungsteilnahme geehrt. Die Teilnahmen an den Wettkämpfen, sei es im 300 Meter Schiessen, im HG Wettkampf oder im Patrouillenlauf waren für Ihn immer Ehrensache.

Weitere Verdienste von Wm Gränicher Paul waren die Zeit als Sekretär im Berner Zentralvorstand von 1985 bis 1994, OK Präsident der Tagung 1972 in Schönbühl und OK Sekretär der Tagung 1994 in Ittigen.

Herr Präsident, geschätzte Anwesende, darf ich Sie bitten meinem Antrag zur Ernennung von Wm Gränicher Paul zum Ehrenmitglied zuzustimmen.

Der Präsident lässt über den vorgelesenen Antrag abstimmen.

Der Antrag zur Ernennung von Wm Gränicher Paul zum Ehrenmitglied wird einstimmig angenommen und mit einem grossen Applaus bekräftigt.

Wm Gränicher Paul bedankt sich bei der Versammlung für diese grosse Ehrung. Er werde diese ungeahnte Überraschung in bester Erinnerung behalten und freut sich auf die kommenden Jahre als Ehrenmitglied.

Der Präsident übergibt das Wort an Frau Stadträtin Hänni Susanne. Frau Hänni Susanne stellt Dübendorf als innovative und fortschrittliche Stadt vor, in der auch die Lebensqualität hochgeschrieben wird. Ein paar interessante Fotos und Filme untermauern diese Aussagen in spannender weise.

7. Wahlen (Amtsperiode 2018 – 2020)

7.1 Kassier

Adj Uof Gilgen Stephan gibt bekannt, dass Wm Hänni Hansruedi sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung stellt.

Wm Hänni Hansruedi wird unter grossem Applaus wiedergewählt.

7.2 Präsident

Adj Uof Manuel Kurmann teilt der Versammlung mit, dass sich unser Präsident Adj Uof Gilgen Stephan für eine weitere Amtsperiode als Präsident zur Verfügung stellt.

Die Wahl ist einstimmig und wird mit grossem Applaus bestätigt.

Adj Uof Manuel Kurmann gratuliert Adj Uof Gilgen Stephan zu seiner Wahl und wünscht ihm alles Gute in den nächsten zwei Jahren.

7.3 Übriger Vorstand

Der übrige Vorstand stellt sich in Globo für eine weitere Amtsperiode zur Wahl.

Es sind dies:

Adj Uof Kurmann Manuel, Sekretär

Adj Uof Kauer Hans Ulrich, Mutationsführer und Fotograf

Adj Uof Gisler Walter, Redaktor und Besonderen Aufgaben

Kpl Lutz Pascal, Leitung Wettkämpfe

Sie alle werden einstimmig wiedergewählt.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand beim Archivar Wm Bruderemann Harry für das Verwalten des Feldpostmaterials (Krüge, Teller etc.).

8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2019

Mit grosser Freude gibt unser Präsident zu diesem Traktandum das Wort dem künftigen OK-Präsidenten Gfr Friedli Urs.

Gfr Friedli Urs stellt den Tagungsort 2019 vor, es ist Leimiswil im Oberaargau im Kanton Bern. Leimiswil mit seinen 465 Einwohner freut sich auf den Feldpostverband und Gfr Friedli Urs freut sich jetzt schon riesig, wenn er viele Feldpostkameraden am Samstag, 27. April 2019 bei einer gemütlichen Tagung begrüßen darf.

Der Präsident fragt die Versammlung an, wer dem Tagungsort Leimiswil zustimmen möchte, bestätige dies durch Handaufheben.

Der Tagungsort Leimiswil wird einstimmig genehmigt und dem kommenden OK-Präsidenten wird mit grossem Applaus gedankt!

Unser Präsident teilt der Versammlung mit, dass er sehr gerne Organisatoren für die kommenden Tagungen der Jahre 2020, 2021, 2022 und mehr entgegennimmt. Wir haben aktuell noch **keine** weiteren Tagungsorte!

Adj Uof Gilgen Stephan übergibt dem Chef Feldpost der Armee, Oberst Affolter Fritz, das Wort.

Oberst Affolter Fritz gratuliert dem Vorstand zur Wiederwahl und dem OK-Tagespräsidenten Adj Uof Suter Pascal mit seinem Team für die geleistete Arbeit. Ebenfalls geht sein Dank an Gfr Friedli Urs für seine Bereitschaft die Tagung im nächsten Jahr durchzuführen. Der Chef Feldpost der Armee informiert die anwesenden Verbandsmitglieder über wichtige und interessante Neuigkeiten aus dem feldpostalischen Bereich rund um die Post und der Armee.

9. Ehrungen

Adj Uof Kurmann Manuel kann folgende Ehrungen bekannt geben.

Folgende Kameraden haben zum 6. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten einen Krug:

Oberstlt	Wenger	Hanspeter	Oberdiessbach
Adj Uof	Dürst	Matthias	Zürich

Zum 12. Mal an unserer Jahrestagung haben folgende Kameraden teilgenommen und erhalten einen Teller:

Hptadj	Huber	Rolf	Hätzingen
Adj Uof	Kauer	Hans Ulrich	Grafenried
Wm	Schneider	Urs	Lichtensteig

30-mal an unserer Jahrestagung hat folgender Kamerad teilgenommen und erhält ein graviertes Sackmesser:

Kpl	Störchlin	Willy	Jona
-----	-----------	-------	------

30-mal an unserer Jahrestagung hat folgender Kamerad teilgenommen und erhält ein graviertes Sackmesser:

Adj Uof	Plüss	Markus	Walliswil-Niederbipp
---------	-------	--------	----------------------

50-mal an unserer Jahrestagung hat folgender Kamerad teilgenommen und erhält das von ihm gewünschte Präsent im Wert von CHF 200.00:

Fw	Lindegger	Walter	Luzern
----	-----------	--------	--------

Folgenden Feldpostkamerad dürfen wir für die 25-jährige Treue zu unserem Verband an der diesjährigen Generalversammlung ehren.

Er wird ab diesem Jahr zum Freimitglied ernannt und erhält eine kleine Anerken-

nung in Form eines gravierten Zinnbeckers mit dem Feldpostabzeichen und der Jahreszahl 2018.

Wm Rickli Bruno Kaltbrunn (entschuldigt)

Mit grossem Applaus gratuliert die Versammlung den geehrten Kameraden.

10. Mitteilungen des Vorstands

Adj Uof Gilgen Stephan teilt der Versammlung die aktuellsten Mitgliederbestandszahlen mit.

10.1 Mitgliederbestand / Mutationen

Jahreszusammenstellung 2017:

Eintritte	1
Austritte	2
Ausschlüsse	1
Fehlende Adressen	1
Todesfälle	4
Ehrenmitglieder	14
Gönner	38
Freimitglieder	313
Aktive	84
Vorstand	6
Total Bestand 01.04.2018	455
Total Bestand 01.04.2017	462
Mitgliederverlust im Jahre 2017:	-7

10.2 Diverse Dankeschön

Der Präsident dankt dem OK-Tagespräsident Adj Uof Suter Pascal und seinem OK für die sehr gute Durchführung der Tagung hier in Dübendorf und überreicht ihm als Dankeschön ein kleines Präsent.

OK-Tagespräsident Adj Uof Suter Pascal dankt den anwesenden Gästen und Verbandsmitgliedern für das Erscheinen und hofft das es allen gefallen hat.

Die Versammlung dankt dem OK-Tagungspräsidenten mit grossem Applaus.

11. Verschiedenes

11.1 Verschiedenes des Vorstands

Keine Meldungen.

11.2 Verschiedenes der Mitglieder

Keine Meldungen.

Der OK-Präsident teilt mit, dass anschliessend an die GV Kpl Lutz Pascal die Rangverkündigung vornehmen wird.

Nach der Rangverkündigung sind alle herzlich zum Abschlussapéro im Foyer der Skyguide eingeladen.

Mit bestem Dank an alle anwesenden Gäste, Ehrenmitglieder und Feldpöstler erklärt der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan die 78. Generalversammlung als geschlossen.

Schluss der 78. Generalversammlung des SFPV ist 16.05 Uhr.

6102 Malters, 8. Mai 2018

Vorstand SFPV

Der Präsident:

Adj Uof Gilgen Stephan

Der Sekretär:

Adj Uof Kurmann Manuel

Impressionen der Generalversammlung



Generalversammlung im Hangar 11 Skyguide





Interessanter Vortrag von Divisionär Bernhard Müller, Kdt Luftwaffe.



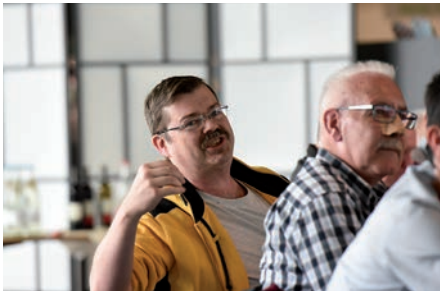


Frau Jacqueline Hofer, Kantonsrätin vom Kt. Zürich.
Frau Susanne Hänni, Stadträtin von Dübendorf.





Oberst i Gst Alois Schwarzenberger, Vize-Präsident LKMD.
Es wurde an der GV auch intensiv diskutiert und debattiert.



Wm Paul Gränicher, unser neues Ehrenmitglied



Paul Gränicher war lange Zeit Sekretär im Berner Zentralvorstand, OK-Präsident der Tagung 1972 in Schönbühl, OK-Sekretär 1994 in Ittigen, und nach wie vor aktiver Wettkampfteilnehmer. Das neue Ehrenmitglied hat dieses Jahr in Dübendorf zum 51. Mal an der Feldpost-Tagung teilgenommen.



Ehrungen



Unser Ehrenmitglied, Fw Walter Lindegger
wurde geehrt für seine 50. Teilnahme an der Feldpost-Tagung.
Herzliche Gratulation!





Für 30 Teilnahmen wurde geehrt, Kpl Willy Störchlin.



Für 6 Teilnahmen wurden geehrt,
Oberstlt Hanspeter Wenger und
Adj Uof Matthias Dürst.





Für 12 Teilnahmen wurden geehrt,
Hptadj Rolf Huber, Adj Uof Hans Ulrich
Kauer und Wm Urs Schneider.

*Ferner durften wir Wm Bruno Rickli für
die 25-jährige Treue zu unserem Verband
zum Freimitglied ernennen.
(Er entschuldigte sich für den Anlass).*



Vorführung der Compagnie 1861



Einmarsch und Schiessdemonstration der Compagnie 1861.





Weitere Bilder dieser eindrücklichen Darbietung der Compagnie 1861 des Unteroffiziersverein Uster finden Sie auf der Homepage des Feldpostverbandes (Fotogalerie Tagung), sowie in der Fotogalerie der Compagnie 1861 «<http://www.1861.ch>» (unter Fotos/Miliz).

Herzlichen Dank an die Gastfotografin, Frau Annaliese Jegge für die Unterstützung des Verbandsfotografen. Eine Anzahl der Bilder dieses Heftes wie auch der Bilder, welche auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht sind, wurden von Annaliese fotografiert.

Bericht vom Auslandsaufenthalt unseres Präsidenten

(Zweiter Teil)

Wie im ersten Teil angekündigt, erfolgt nun der zweite Teil meines Berichtes, welcher nach dem ersten, eher technischen Teil, meine persönliche Erfahrungen wiedergibt.

Einrücken war am Mittwoch, 1. Februar 2017 in Stans. Für die Kader oder Teilnehmer die bisher noch keinen Militärdienst geleistet hatten, begannen die Einsatzvorbereitungen bereits kurz nach Neujahr und das Gros würde dann am darauffolgenden Montag einrücken, aber für uns hiess es jetzt erst Mal, Material zu fassen und Unterkunft beziehen.



Das Material das für einen solchen Einsatz gefasst wird, übertrifft die Menge die man für eine Rekrutenschule fasst bei weitem, alleine fünf TAZ, 3 Mal normal und 2 Mal Sommerausführung werden verteilt. Jeder Teilnehmer erhält die komplette Ausrüstung inkl. Waffe, egal was allenfalls aus dem Milizdienst noch vorhanden ist.

Als Unterkunft dienen für die Dauer der Ausbildung Wohncontainer die jeweils zu zweit belegt werden, einige von Euch haben dieses Containerdorf bei der Kaserne Stans sicher schon gesehen. Dieses besteht hauptsächlich aus Wohncontainer, es sind aber auch Küchen-, Toiletten- oder Waschcontainer vorhanden, ebenso wie welche für die Wasseraufbereitung oder Materiallagerung.

Der Donnerstag und Freitag bestanden dann mehrheitlich aus einem Fahrerrepe-



titorium und einem damit verbundenen Besuch der Geländepiste in Wangen an der Aare. Es war dies nach immerhin beinahe 30 Jahren Militärdienst mein erster Besuch einer solchen Anlage und wenn wir die Piste nicht vorher abgestritten hätten, glaube ich nicht, dass ich diese einfach so gefahren wäre. Es ist sehr ein-

drücklich, zu was diese Fahrzeuge eigentlich fähig sind.

Nachdem dann am Montag auch noch die restliche Teilnehmer eingerückt waren, konnte der Einführungskurs beginnen. Dieser Bestand die ersten 5 Wochen einerseits aus verschiedenen Theorien sowie diversen praktischen Ausbildungen. Die Theorien waren einerseits Funktionsbezogen und andererseits Einsatzbezogen, zum Beispiel Geschichte des Landes, Kriegsvölkerrecht, Einsatzregeln oder auf welchen Grundlagen dieser Einsatz überhaupt basiert.

Im praktischen Teil der Ausbildung ging es vor allem um eine intensive Erste Hilfe



Ausbildung, Schiessen oder auch Brandbekämpfung.

Nach den fünf Wochen Grundausbildung folgte die Fachdienstausbildung, welche ebenfalls wieder in verschiedenen Theorien sowie praktische Ausbildungen gegliedert war, dieses Mal jedoch mit Beispielen aus der Praxis sowie verschiedenen Rollenspielen. Diese waren teilweise äusserst intensiv, die Gegenseite der Inf DD Kp haben ihre Arbeit ausgezeichnet gemacht, und man kann durchaus in Situationen kommen, wo man den Bezug zur Realität verliert und völlig in diesem Rollenspiel ist. Dies hat bei einer gestellten Barschlägerei bei mir zum defekt meiner Brille geführt...



Des Weiteren umfasste die Fachdienstausbildung eine vertiefte Erste Hilfe Ausbildung, Auswärtige Kurse für Spezialisten sowie einen 15-Kilometer-Marsch bevor es dann für die zukünftigen Missionsteilnehmer in Bosnien für zwei Wochen nach Hause ging, während der Kontingentswechsel im Kosovo stattfand.



Am 10. April Abends hiess es dann für die Kader Einrücken in Stans, von wo wir am nächsten Morgen auf unseren Flug in den Einsatz nach Basel gefahren wurden. Der Transport wie auch der Flug nach Sarajavo verlief Ereignisslos, wir waren aber alle gespannt, was uns vor Ort erwarten würde. Aus unserem Team waren wir zu zweit, die bereits einmal in Bosnien waren, ein Haus Kdt, welcher aber nur ein paar Tage im Frühling zum Rekognoszieren vor Ort war und ich, wobei mein Einsatz bereits 20 Jahre zurück lag. Pünktlich erreichten wir dann gegen Mittag Sarajevo, wo wir bereits von unserem zukünftigen Kontingents Kdt, welcher ein halbes Jahr verlängerte und unseren Vorgängern erwartet wurden. Ende des zweiten Teils. Teil drei folgt.

Zur Pensionierung von Adj Uof Marcel Murbach (Wpl FP Uof Bremgarten)

von Adj Uof Dürst Matthias, Obmann der Berufsgruppe der Wpl FP Uof



Eine Ära im Waffenplatz-Feldpostdienst geht zu Ende, nicht aber eine langjährige Kameradschaft. Verabschiedung durch den Chef Feldpost der Armee, Oberst Fritz Affolter.

Am 30. April 2018 begann für unseren allseits beliebten und geschätzten Kameraden Adj Uof Murbach Marcel ein neuer Lebensabschnitt. Nach rund 27 Jahren getreuen Diensten im Dienste der Schweizer Feldpost als Waffenplatz-Feldpostunteroffizier auf dem Waffenplatz Bremgarten durfte er ins hintere Glied zurücktreten. In seinen wohlverdienten Ruhestand.

Wie sehr Marcel von seinen Kunden, Kameraden und militärischen sowie zi-

vilen Partnern geschätzt wurde, zeigte die grosse und vielseitige Gästeschar an seiner Verabschiedung, welche am Mittwoch, 25. April 2018 im Schützenstübli der Schiessanlage auf dem Waffenplatz Bremgarten stattfand.

Dass Marcel auf dem Waffenplatz sehr stark integriert und institutionalisiert war brachte Oberst i Gst Marco Vanoli vom LVb G/Rttg/ABC mit einer kurzen Erzählung treffend auf den Punkt. «Er erinnere

sich noch sehr gut daran wie er als junger Leutnant in der Kaserne Bremgarten zum Abverdienen einrücken musste. Und es gäbe eigentlich nur drei Dinge die über all die Jahre auf dem Platze gleichgeblieben seien. Nämlich die orange Wachtkabine, das Kommandohaus und natürlich der steht's gut gelaunte Waffenplatz-Feldpöstler».

Würdig verabschiedet wurde unser Kamerad natürlich auch durch den amtierenden

den Chef Feldpost der Armee, Oberst Fritz Affolter. Auch er gab, mit dem Einverständnis des Geehrten, ein paar historische Episoden aus den ehemaligen Personalqualifikationen von Marcel zum Besten. Die eine oder andere Passage liess ihm, aber auch den zahlreichen Anwesenden, oft ein breites Grinsen bis zu lauten Lachern entreissen. Ich denke, alle haben in diesen Worten unseren lieben Marcel bestens wiedererkennen können.



Ausdruck des Dankes und Übergabe der Erinnerungsgeschenke von Seiten der Schulen und des Waffenplatzes Bremgarten durch Oberst i Gst Vanoli. Übergabe der Dankesurkunde und des Feldpost-Briefeinwurfsackes mit Erinnerungsplakette durch Oberst Affolter.

Wenn man mit Marcel über seine Anfänge bei der Feldpost spricht, so erfährt man als erstes aus seinem Munde einen unerwarteten Satz: «Eigentlich wollte ich nie Feldpöstler werden!

Als junger Motorfahrer Korporal habe ich damals (1974) diese Umteilung nicht so

recht verstanden. Ob es an der Feldpostdirektion gelegen hat, oder aber an meinem damaligen Kommandanten, konnte ich bis heute nicht ganz klären – dem Eintrag nach in meinem Schiessbüchlein vom 29.8.1974 zu entnehmen aber wohl eher am Kommandanten», erzählt Marcel



GEDANKENAUSTAUSCH UNTER ZWEI ALTEN FELDPPOST-URGESTEINEN ADJ UOF KÖBI HANSELMANN IM GESPRÄCH MIT MARCEL. UND EIN SPITZBÜBISCHER MARCEL WIE WIR IHN IMMER IN ERINNERUNG BEHALTEN WERDEN, AUFGENOMMEN AM FDK 2016 IN ROMONT FR.

mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Ja, denn es gibt wohl nicht manchen Wehrmann der es geschafft hat einen Eintrag in selbigem zu erzielen mit dem Wortlaut: «Sturmgewehr-schiessen/Wettschiessen: Im 1. Rang von 1 Schiessenden».

Anfangen als junger Packerchef in der Divisions-Feldpost 6, hat Marcel dann alle seine Dienstage bei der Feldpost absolviert. Er habe so unter etlichen Feldpost-Kommandanten gedient und auch an deren teils legendären Übungen und Orientierungsläufen teilgenommen. Sein fast nahtloser Übertritt in den Waffenplatz-Postdienst im Bremgarten erfolgte dann im Jahre 1991. Einen Schritt den Marcel bis zum heutigen Tage nie bereut hat, wie er immer wieder gerne bestätigt. Und das glauben wir ihm auch sofort!

Die Wahl von Wm Murbach zum Wpl FP Uof von Bremgarten erfolgte per 1. Juni

1991, als Nachfolger von seinem Vorgänger Adj Uof Bucher. Gemäss Marcel's Erzählungen sei er aber nicht der Wunschkandidat von Fritz Bucher gewesen, der seinerseits lieber einen anderen Kandidaten dafür gesehen hätte. Am 1. Dezember 1991 wurde Marcel dann zum technischen Feldweibel befördert, gefolgt am 1. Januar 1995 zum Adjutant-Unteroffizier.

Diverse berufliche Jubiläen folgten, wie beispielsweise am 6. November 2010 das Jubiläum für 40 Jahre Dienste bei der Post und am 1. Juni 2011 jenes für 20 Jahre Postdienst auf dem Waffenplatz Bremgarten. Nebst seinen diversen zusätzlichen Einsätzen und Mehrarbeiten für uns alle, amte er auch mehre Male im Vorstand der Berufsgruppe der Wpl FP Uof. Nebst seinem Flair für die Fotografie und Technik, (er betrieb während Jahren auch die Internetseite für den Waffenplatz), gilt

seine grosse Leidenschaft der Operettenbühne Bremgarten, wo er selber auch heute noch aktiv auf der Bühne mitwirkt.

Für seinen Weg in die Pension hat sich Marcel etwas ganz Besonderes vorgenommen, er wollte diesen Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand in Form einer Wanderung durch den Schwarzwald versinnbildlichen. Seine diversen Statusmeldungen haben uns immer wieder über seine erreichten Etappenziele orientiert und wir waren froh zu hören, dass er auch wieder gut zu Hause angekommen ist.

Im Namen aller ehemaligen und aktiven Berufskollegen, aber auch in meinem persönlichen Namen, möchte ich Marcel

für seine stets zuverlässig geleisteten Dienste, sowie seine treue Kamerad- und Freundschaft von Herzen danken. Wir wünschen Dir und Deiner lieben Familie, allen voran natürlich Deiner Frau Romy, alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Gute Gesundheit und einfach Danke für Alles. **Merci Marcel.**

Oder um es mit Deinen Worten zu sagen: «S chunnt scho guet».

Und egal wann und wo, ich freue mich immer über ein Wiedersehen mit Dir.

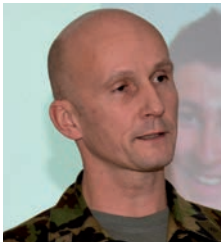
Das nächste Mal ganz bestimmt als Gast an unserem Fachdienstkurs in Herisau.

Neues aus dem Waffenplatz-Postdienst

von Adj Uof Dürst Matthias, Obmann der Berufsgruppe der Wpl FP Uof

In den vergangenen Monaten haben sich wiederum ein paar Änderungen im Waffenplatz-Postdienst ergeben, über die ich Euch gerne kurz informieren möchte.

Neue Waffenplatz-Feldpostunteroffiziere



**Waffenplatz
Bern**

**Fw
Adi Glardon,
Wpl FP Uof Bern**



**Waffenplatz
Sion**

**Fw
Joël Kissling,
Wpl FP Uof Sion**

Am 28. August 2017 übernahm der per 1. September 2017 frisch gewählte Wm Adrien Glardon seine neue Funktion als Wpl FP Uof in Bern.

Adi arbeitet bereits seit 1989 bei der Post und kennt unseren Betrieb aus den unterschiedlichsten Funktionen und Bereichen. Als FP Uof im Inf Rgt 13 konnte er sein feldpostalisches Wissen zur Anwendung bringen. Am 16. März 2018 beendete er erfolgreich den TLG I Wpl FP Uof und wurde zum Feldweibel befördert. Viele von Euch kennen Adi ja bereits seit Jahren von der Teilnahme an den Feldpost-Tagungen.

Adi Glardon übernimmt die Nachfolge von Ad sof Alain Zigerli, der am 14. Juli 2017 seinen letzten Arbeitstag auf dem Waffenplatz Bern hatte.

Als neuen Wpl FP Uof Sion konnte die Feldpostdirektion auf den 1. Januar 2018 Kpl Joël Kissling wählen.

Er kennt bereits das Metier als FP Uof, aber auch die Arbeit am Schalter ist ihm durch seine bisherige berufliche Tätigkeit als Detailhandelsfachmann bei der Post bestens vertraut. Am 16. März 2018 hat auch er den TLG I Wpl FP Uof erfolgreich abgeschlossen und konnte somit zum Feldweibel befördert werden.

Joël übernimmt die Nachfolge von Adj Uof Patrick Monod, der uns im November 2017 verlassen hat um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Wir gratulieren den beiden Kameraden ganz herzlich zur Wahl und zur noch frischen Beförderung zum Feldweibel.

Ihr Beide seit für uns und den Feldpostdienst eine grosse Unterstützung. Ebenso danken wir Patrick für seine geleisteten Dienste und weiterhin viel Glück und Erfolg in seiner neuen beruflichen Laufbahn.

Veränderungen im Waffenplatz Postdienst

Waffenplatz Aarau

Im Herbst 2017 übersiedelte das Kdo Inf DD S 14 von Aarau nach Birmensdorf. Zusammen mit dem Kommando wechselte auch unser Kamerad Adj Uof Krishna Biswas seinen Arbeitsort ins Zürcher Repischthal. Seit dem 2. Oktober 2017 wird nun Aarau, als Aussenstelle von Brugg AG aus, durch Adj Uof Köbi Hanselmann betreut.

Waffenplatz Zürich-Birmensdorf

Unser langjähriger Kamerad Adj Uof Krishna Biswas, bisher Wpl FP Uof Aarau, ist seit dem 2. Oktober 2017 der verantwortliche Wpl FP Uof von Zürich-Birmensdorf und betreut dort postalisch u.a. sein ihm bestens vertrautes Kdo und Angehörige der Inf DD S 14.

Waffenplatz Bremgarten

Seit der Pensionierung von unserem langjährigen Kameraden Adj Uof Marcel Murbach per Ende April 2018, steuert Adj Uof Krishna Biswas von Birmensdorf aus die feldpostalischen Belange auf dem Waffenplatz Bremgarten.

Waffenplatz St-Maurice

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Armee und dem zugehörigen Stationierungskonzept



werden in St-Maurice heute keine militärischen Schulen und Kurse mehr durchgeführt. Die bislang in der Infra/HQ S 35 ausgebildeten Funktionen werden aktuell in anderen Schulen an deren Standorten ausgebildet. Die bestehende Infrastruktur in St-Maurice wird seit 2011 durch die Académie de Police mitbenutzt resp. nunmehr alleine genutzt. Das VBS hat den heutigen Standort der Académie de Police in Savatan den Kantonen zur Übernahme im Baurecht angeboten. Bereits seit 2011 laufen Gespräche zwischen dem VBS und den Kantonen Waadt und Wallis im Hinblick auf eine solche Vereinbarung.

Aufgrund dieser Entwicklung hat sich der Feldpostdienst per Ende Dezember 2017 von diesem Standort zurückgezogen. Letztmals wurde der Post-Datumstempel «1890 St-Maurice Caserne Savatan» am 22. Dezember 2017 verwendet.

Das BÜRO SCHWEIZ gewinnt einen Preis der Samaritervereinigung Bern

Als wir Ende April eine Einladung zur Preisverleihung der Samaritervereinigung Bern erhielten, haben wir zuerst an eine Verwechslung oder einen Scherz gedacht. Ein Mail unter Obersten brachte die Gewissheit. Die Nachfrage unseres Chefs

Fritz Affolter bei Herr Thomas Fuchs, alt Nationalrat und Präsident der Samaritervereinigung Bern hat ergeben, dass das Büro Schweiz tatsächlich für einen Preis nominiert war und sogar zu den drei Hauptgewinnern gehört.

Zitat aus der Einladung:

Die möglichen Preisträger wurden durch eine interne Jury ermittelt und Sie, bzw. Ihre Organisation gehört zu den Hauptgewinnern. Die Gewinnprojekte sollen herausragende, mutige, innovative oder einmalige Ideen, Leistungen oder Taten auf eine schlichte Weise belohnt und diese einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.



(v.l.) **Thomas Fuchs** (Präsident Samaritervereinigung der Stadt Bern) mit den Preisträgern **Hanni** und **Paul Stettler** (El Rafa), **Hans Ulrich Kauer** (Leiter Büro Schweiz), **Fritz Affolter** (Chef Feldpost der Armee), **Viktor Haag** (Computerkurse für Senioren) und das First Responder Team **Marco Harder**, **Stefan Gurtner**, **Stefanie Nyffenegger**, **Beat Baumgartner** und Künstler **Housi Knecht**.

Da Annekäthi Graf verhindert war und nicht an der Preisverleihung teilnehmen konnte, hat mich der Chef der Feldpost an diesen Anlass begleitet, welcher im Jehudi Menuhin Forum in Bern durchgeführt wurde. Nebst dem Büro Schweiz, welches den dritten Platz belegte, wurden Hanni und Paul Stettler für ihr Projekt «El Rafa» ausgezeichnet, welche mit ihrem Projekt seit 30 Jahren Menschen mit Suchtproblemen helfen wieder in die Spur zu kommen. Der erste Preis ging an die «firstresponder.be», dies ist ein Netzwerk von Samaritern, die mittels einer Mobile-App mit der Notrufzentrale 144 verbunden sind. Jedes Mal, wenn ein Notruf eingeht,



werden diese als erste Helfer vor Ort aufgeboden und eingesetzt.

Ferner wurde Viktor Haag, welcher im Alter von 100 Jahren immer noch Computerkurse für Senioren anbietet, mit einem Sonderpreis geehrt.



Zitat aus der Urkunde des Samariterpreises:

Die begehrte Skulptur von Housi Knecht ist ein Zeichen der Anerkennung für die grosse Arbeit sowie den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeitenden beim Büro Schweiz, welche Tag für Tag geduldig allgemeine Fragen im Zusammenhang mit der Schweizer Armee beantworten und schon so manchen Suchenden mit der richtigen Adresse glücklich gemacht haben. Die Berner Samariter hoffen, dass das Büro Schweiz noch manche Armee-reform übersteht und so weiter seine guten Dienste anbietet.



Ich bedanke mich bei meiner Mitarbeiterin Annekäthi Graf für ihren täglichen Einsatz und meinen AdA, welche mich während ihren WK's jeweils unterstützen, und mit ihrem Einsatz ebenfalls einen grossen Beitrag leisten, und damit zum guten Ruf des Büro Schweiz beitragen.

Der Preis ist Motivation und Ansporn, um uns auch in Zukunft voll und ganz in den Dienst unserer Kundinnen und Kunden zu stellen.

Hans Ulrich Kauer, Leiter Büro Schweiz

«Perlgraue Histörchen» – Aus dem Alltag der Feldpost (II. Teil)

von Adj Uof Dürst Matthias, Frauenfeld

Post für «Recrue prénom nom»

Montagmorgen, eben haben wir den Postschalter geöffnet um die ersten Kunden zu empfangen. Von weitem sehen wir einen Soldaten, der als einziger mit Helm über den Platz geht, während dem all seine Kameraden die bequeme und übliche Feldmütze tragen. Spasseshalber sage ich noch zu meinem Stellvertreter «schau, das ist sicherlich ein Kunde der zu uns will. Der hat sicherlich am Wochenende seinen Mutz zu Hause vergessen und hofft nun, dass er bereits nachgesandt und vor allem schon hier eingetroffen sei.»

Und siehe da, der Rekrut kam tatsächlich zu uns und schilderte genau dieses Malheur. «Ob eventuell schon ein Brief für Recrue Oberson (Name geändert) eingetroffen sei?». Leider musste mein Kollege diese Anfrage verneinen, sehr zum Leidwesen des Helmträgers. In Gedanken hat er sich nun vermutlich schon damit abgefunden, bis am nächsten Tag mit dem Helm herumlaufen zu müssen.

Da kam mir in den Sinn, dass wir im heutigen Nachschlag einen etwa so grossen Umschlag gehabt hatten ohne brauchbare Empfängeradresse und ohne Absender.

Ich fragte daher nach, wo etwa diese Sendung den aufgegeben worden wäre. Und siehe da, der genannte Aufgaberte stimmte mit dem Ortsstempel der Sendung überein. Die Erleichterung des Kunden war sichtlich spürbar. Auch er konnte sich ein Lachen nicht verkneifen als er die Adressierung sah. Anstelle seines Namens stand auf dem Brief lediglich «Recrue prénom nom» (Rekrut Vorname Name).

«Min Sohn isch in Frauenfeld, ich weiss das...»

Sehr häufig erreichen uns Telefonanrufe von besorgten Eltern und Freundinnen unser Rekruten, mit den unterschiedlichsten Anliegen. So kann es sein, dass nur nach der richtigen Adresse gefragt wird oder aber auch schon mal ob es denn dem Sohnmann gut gehe im Militär. So landete eines Mittags das Telefonat einer besorgten Mutter bei mir die ihren Sohn suchte, da er sich schon lange nicht mehr gemeldet habe. Sie nannte mir dazu den Namen dieses angehenden Motorfahrers, was mich schon zu diesem Zeitpunkt ein wenig stutzig werden liess, da seit fünf Wochen diese Einheit mit den Motorfahrern aufgelöst war und diese nun am

neuen Standort die dortigen Schulen unterstützen würden.

Und tatsächlich fand ich den gesuchten Namen mit dem Verweis, dass er seit fünf Wochen bei der Flab RS 90 in der Verlegung im Bündnerland sei. Ich gab der Mutter also diese Information mit der richtigen Adresse ihres Sprösslings weiter und dachte dann, dass der Fall erledigt sei. «Das chann nöd si, min Sohn isch in Frauenfeld, ich weiss das. Suscht hätt er mir das sicher gseit wänn er in ä anderi Schuel gange wär!»

Erst nach einigen Minuten, mit viel Geduld und Engelszungen, gelang es mir dann der Dame wirklich glaubhaft zu machen, dass es diese gesuchte Schule seit fünf Wochen bei uns wirklich nicht mehr gebe und ich ihr sonst eine Telefonverbindung mit dem neuen Standort resp. ihrem Sohne herstellen würde.

Sie bedankte sich dann herzlichst für die Bemühungen und schloss mit den Worten: «Wänn de hei chunnt, chann er aber öppis erläbe...!»

Der Herr Fourier sucht seine Soldaten

Es war im Frühjahr 1993 als ich in einem Technischen Lehrgang, damals noch Spez Dienst genannt, der Feldpost meinen neuen Grad abverdiente. Ich hatte die

Ehre zusammen mit dem ehemaligen Posthalter «Werner» von Wiesendangen ZH das Büro Schweiz zu betreiben. Das Büro Schweiz war damals noch nicht ortsfest gebunden wie dies heute der Fall ist, sondern wechselte seinen Standort immer mit der jeweiligen Feldpostkompanie die sich gerade im Dienst befand. Wir hatten unser Büro damals eben in der Kegelbahn des Restaurants Bären in Niderschlerli BE eingerichtet, als uns der Anruf eines Fouriers erreichte. Obschon Werner das Gespräch entgegennahm, hörte auch ich weit neben dem Telefonhörer noch die aufgeregte Stimme des Fouriers.

Es musste sich noch um einen blutjungen Rechnungsführer gehandelt haben, dies schlossen wir wenigstens anhand seiner Frage. «Er suche nämlich seine Soldaten. Und man habe ihm gesagt, dass das Büro Schweiz auf alle militärischen Fragen immer eine Antwort habe...». Erst dachten wir an ein «Spasstelefonat», von dieser Annahme mussten wir uns dann aber relativ sehr schnell trennen. Diese Anfrage liess sogar den sonst ruhigen und gelassenen Werner ein wenig in Rage kommen. «Als Fourier sollte er also schon wissen wo seine Leute sind!» Auf alle Fälle waren sicherlich alle Beteiligten froh, als sich wenige Minuten später der Anrufer nochmals meldete mit den Worten: «Es sind dänn im Fall alli Soldate wieder da, sie sind nume mit äm Chuchichef im Dorf gsi go poschte.» Es gibt eben wirklich nur ganz wenige

Fragen, auf die das Büro Schweiz keine Antwort hat. Dieser Fall gehörte, als einer der Wenigen, ausnahmsweise dazu.

Claudia, 19 anni, 30 gradi e 4½ percento

Es war im selben Spezialdienst des Jahres 1993, als der Zahlungsverkehr PTT das neue Jugendkonto lancieren wollte. Andreas, einer der Verantwortlichen für die neue Werbekampagne, war mit mir zusammen im Kurs. An einem Abend durfte er uns Feldpöstler (seinerzeit noch alles Postmitarbeitende aus den unterschiedlichsten Bereichen der PTT) über dieses brandneue Produkt informieren, bevor es überhaupt den Medien vorgestellt wurde. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, als ich ihn noch am Nachmittag in sein Büro beim Zahlungsverkehr PTT an die Engehalde in Bern gefahren habe, um alle Werbeunterlagen und Dokumentationen mitzunehmen. Und natürlich stiess sein Vortrag bei uns allen auf offene Ohren. Damals hatte man noch bereichsüberschreitende Interessen am Betrieb. Und dies wurde damals auch noch allseits geschätzt und gefördert.

In den nächsten Tagen bemerkten wir, dass Andreas immer unruhiger wurde, hatten aber keine echte Erklärung dafür. Vermutlich die Vorfreude auf den bevorstehenden Kampagnenstart, so dachten wir. Und tatsächlich, es hatte wirklich mit

der geplanten öffentlichen Lancierung des Jugendkontos zu tun. Der eigentlich wahre Grund der Nervosität lag aber in einem wesentlichen Detail, wie das eben so gerne und so oft bei Details der Fall ist.

Zu diesem Zeitpunkt waren bereits alle Kino- und Fernsehwerbespots abgedreht, ebenso alle Printprodukte fertiggestellt und Überall war schon fest der Zinssatz von 4½ % angegeben. Und genau in diesen Tagen sackte bei diversen Banken der Zinssatz ein wenig nach unten. Es galt nur noch drei Tage bis zur Lancierung des neuen Produktes zu überwinden, sollten die Zinssätze noch weiter nach unten fallen so hätte auch der Zins beim Jugendkonto angepasst und alle Werbemittel neu erstellt werden müssen. Von nun an konnten wir sehr gut nachvollziehen, dass Andreas in dieser heissen Phase «Blut» geschwitzt haben muss.

Wir alle waren mit ihm zusammen dann erleichtert, als der Start des Kontos dann doch noch mit dem vorgesehenen Zinssatz starten konnte. Aber genauso gut mag ich mich daran erinnern, wie wir bereits in den nächsten folgenden Tagen in unserer Poststelle die ersten ½ Prozent Zins mit Filzstift auf 4 % anpassen mussten. In den folgenden Werbekampagnen wurden dann meistens fixe Zinsangaben weggelassen, denn zu oft und zu schnell hätten diese wieder der Realität angepasst werden müssen.

Kreuzworträtsel-Wettbewerb

von Adj Uof Matthias Dürst

Durch das richtige Beantworten der Fragen ergibt sich in der Bildmitte ein

► Lösungswort ◀.

Kleine Hilfe, das Lösungswort (Ortsname) kommt schon einmal in diesem Kreuzworträtsel vor.

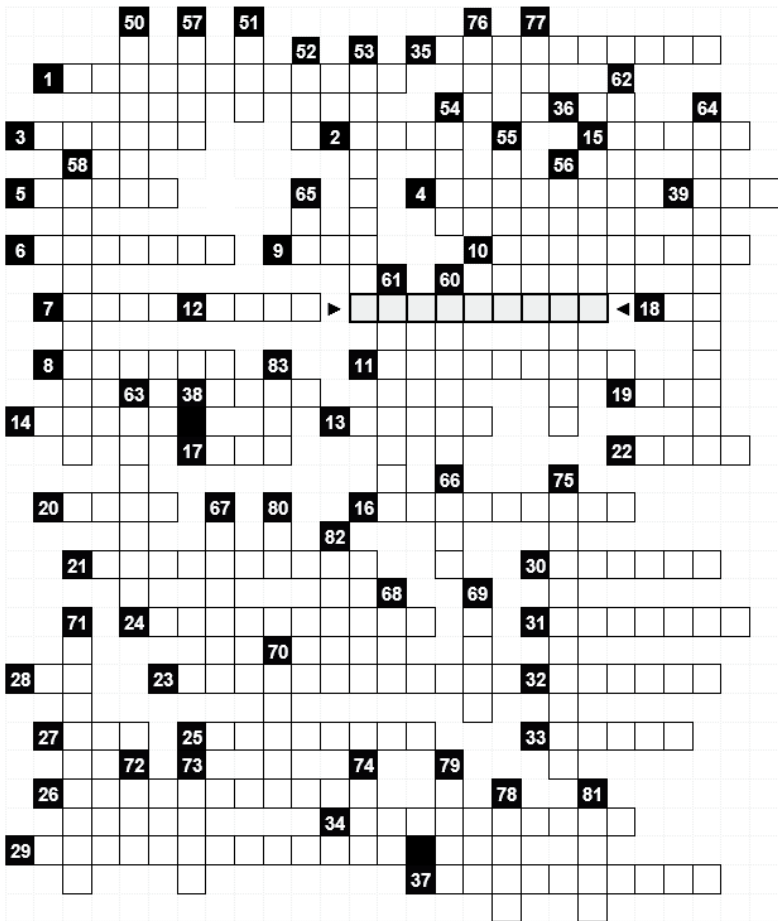
Fragen Waagrecht ►

- 1 Austragungsort Feldposttagung 2011
- 2 Ortschaft mit der Postleitzahl «7206»
- 3 Akustische Warneinrichtung
- 4 Pass zwischen Zernez und Val Müstair
- 5 Grossmutter auf Italienisch
- 6 Südliches Nachbarland der Schweiz
- 7 Gesangsgruppe
- 8 In diesem Kanton liegt Zermatt
- 9 Englisch für Neu
- 10 Ortschaft an der Forchbahnstrecke
- 11 Wenn Jugendliche alleine zu Hause sind dann haben sie
- 12 Ehemalige italienische Währung
- 13 Die chemische Abkürzung Rn steht für
- 14 Glarner Käsespezialität (gäll Bibi ☺)
- 15 Genfersee auf Französisch – Lac
- 16 Alpensee im Berner Oberland
- 17 Das Gegenteil von «schlecht»
- 18 Kennzeichen des Kantons Vaud
- 19 Das Gegenteil von «breit»
- 20 Haus auf Italienisch
- 21 Ehemals Postscheckamt «65»
- 22 Das Gegenteil von «mit»
- 23 Höhenburg in Bellinzona
- 24 Letzter Feldpost-Tagungsort 2018
- 25 Einrichtung für Post-Selbstabholer
- 26 Nächtliche Zugfahrer benützen den
- 27 Windrichtung abgekürzt mit «E»
- 28 Vorgängerfirma der heutigen RUAG
- 29 Häufig entzündete Sehne beim Sport
- 30 Rundes Kürbisgewächs mit viel Wasser
- 31 Umgangswort für Dachboden
- 32 Wenn ein Tessiner «Zürich» sagt
- 33 Standort des Kdo AZ Spezialkräfte
- 34 Schweizer Malzgetränk (... aber länger)
- 35 Löchriger Käse aus dem Emmental
- 36 Abkürzung franz. für «Postordonnanz»
- 37 Japanische Salatspezialität aus dem Meer
- 38 Knochen des Unterarmes (lat. Ulna)
- 39 Französisches Wort für «See»

Fragen Senkrecht ▼

- 50 Kirchliche Feiertage im Frühjahr
- 51 Das Gegenteil von «On»
- 52 Hauptort des Kantons Zug
- 53 Austragungsort Feldpost-Tagung 2018
- 54 Ortsname «Sitten» auf Französisch
- 55 Gemeinde mit der Postleitzahl «1020»
- 56 Eine Brücke / Sperre überqueren
- 57 Das Gegenteil von «mit»
- 58 Region im Osten der Schweiz

- 60 Waffenplatz mit dem Kdo Spit S 41
- 61 Anderes Wort für «überrascht»
- 62 Anderes Wort für «Kunststoff»
- 63 Weinsorte aus der Region Lavaux
- 64 Ortschaft mit Hausservice in «3112»
- 65 Das Gegenteil von «out»
- 66 Altdorf ist Hauptort dieses Kantons
- 67 Feldpostalische Basierungspoststelle des Waffenplatzes Mte. Ceneri
- 68 Abk. Radiotelevision Svizzera Rumantscha
- 69 Das Gegenteil von «Anfang»
- 70 Italienisch für «Kopf»
- 71 Postsack mit grünem Streifen
- 72 Kurzes und vertrautes Grusswort
- 73 Das Gegenteil von «niemand»
- 74 Verneinung auf Französisch
- 75 Wenn die Uhren vorgestellt werden
- 76 Das Gegenteil von «Angst»
- 77 Zum Abkühlen im Sommer willkommen
- 78 «See» auf Italienisch
- 79 Kleiner «Tante-Laden» im Dorf
- 80 Kennzeichen des Kantons Schwyz
- 81 Menschliches Körperteil (lat. «nasmus»)
- 82 Mit «.....» und Faden
- 83 Kurzwort für ein Senkblei oder Senklot



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir total drei postfrische Briefmarkenbogen des Jubiläums 125 Jahre Feldpost. Die ersten drei ausgelosten Gewinner erhalten je 1 Bogen à 20 Wertzeichen à 1.–. Keine Barauszahlung, die Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und werden im nächsten Heft erwähnt. Die Preise werden vom Autor gesponsert.

Einsendeschluss ist Montag, der 5. November 2018 (Datum des Poststempels), die Ziehung erfolgt am 28. November 2018 durch eine «Glücksfee». Einsendeadresse: Die Feldpost, Kaserne, 8500 Frauenfeld. Es werden nur frankierte Einsendungen per Post berücksichtigt, keine Einsendungen auf elektronischem Wege! Viel Glück. Pro Person nur ein Gewinn. Kein Versand der Gewinne ins Ausland.

